

Protokoll der Sitzung am 21.10.2013

Anwesende: Timur, Judith, Anna-Lisa, Rolf, Max, Jan, Peter, Thalke, Linda, Paul, Kai, Charlotte, Phil, Anna, Claus, Nils, Swantje, Jakob, Kathi

TOP0: Begrüßung

Alle Anwesenden werden begrüßt und es gibt eine Vorstellungsrunde

TOP1: Input: „Wie Jusos wirken- WLAN in Freiburg“

Der Juso-Kreisvorsitzende Claus hält einen kleinen Vortrag zu o.g. Thema samt Präsentation und kleinen Filmen. Danach Anregung zur Diskussion.

Diskussionsbeiträge: Digital Darwinism: Leute, die kein Internet haben/nutzen wollen (fb, Whatsapp, etc.) werden mehr und mehr ausgegrenzt.

Fragen: Wann würde man dieses WLAN nutzen? Jeder hat heutzutage einen Vertrag, kann über die Uni ins WLAN, hat daheim DSL → Verträge würden gekündigt, da DSL schneller ist und kostenlos verfügbar wäre. Leute die nur daheim Internet haben, nur WLAN-fähiges Endgerät haben.

Was sagen Mobilfunkanbieter dazu? Wie groß ist da die Lobby? Sollten uns davon nicht einschüchtern lassen. Wir wollen Politik für die kleinen Leute machen.

Beispiel was Unternehmen machen: Störerhaftung wird von Großanbietern umgangen, da sie durch Anmeldung die Daten eh haben)

Was ist mit Wohnungslosen? Die werden nicht erfasst, weil sie kein Endgerät haben? → Einige von ihnen haben Endgeräte, da sie sich vor der Not welche kaufen konnten. Zudem gibt es Sozialcafés, in denen es gratis Internet gibt. Problem: Viele wissen das nicht, trauen sich nicht, dort hinzugehen, weil man dann sieht, dass sie arm sind. Manchmal auch Probleme, da erst mal hinzukommen mit ÖPNV.

TOP2: Bericht aus dem StuRa

Hannes wurde nicht gewählt. Lennart Lein und Till haben sich wieder für die WSSK beworben. Wie stimmen wir dieses Mal ab? Wieder ein kategorisches Nein zum u-asta? Mit Jakob, Till, Hannes und Lennart wäre keine Frau in der WSSK, das geht so nicht! Konstituierung erst möglich, wenn Gremien voll besetzt sind. Geschieht dies nicht, kommt im Januar das Landesmodell (StuPa). Wollen wir das? Durchaus reizbar, aber Staatsräson der Juso-HSG? Jede*r würde uns dafür verantwortlich machen. Allerdings haben wir auch nur eine Stimme und können nicht viel anrichten.

Was würden wir durch Ablehnung erreichen? Kompromiss, einige mitzutragen und andere schon? Können fehlende Frauen nicht kritisieren, wenn wir selbst keine stellen. WSSK kann auch extern besetzt werden. Judith? WSSK muss generell mit kompromissfähigen Menschen besetzt werden und nicht mit Hardlinern. Judith hat dies bewiesen.

GO-Antrag Kai: Schließung der Redeliste. Keine Gegenrede, angenommen.

Wir brauchen eine Debatte über unsere zukünftige Ausrichtung zwischen struktureller und personeller Kritik.

GO-Antrag Phil Öffnung der Redeliste. Gegenrede Anna, Phil zieht zurück.

Abstimmung:

Jakob: 17 dafür, 2 Enthaltungen

Till: 6 dafür, 3 dagegen, 2 für Enthaltung von Nils, 8 Enthaltungen der Stimmberechtigten

Lennart: 11 dagegen, 8 Enthaltungen

Edit: Judith erklärt sich bereit, für WSSK zu kandidieren und stellt sich auf der StuRa-Sitzung vor.

Umweltreferat: 1 CampusGrün, eine weitere Bewerbung. CG wurde viel über imperatives Mandat gefragt. Abstimmung darüber wurde vertagt.

Datenschutzreferat: Vincent Heckmann

Wenn wir gegen ihn stimmen, könnten uns Menschen als destruktiv wahrnehmen, weil wir „alles“ blockieren. Vincent ist aber durch sein Verhalten nicht tragbar.

Abstimmung: 14 dagegen, 1 Nils-Enthaltung, 4 Enthaltungen

Anna Gleichstellungskommission und StruKo: 18 dafür, 1 Enthaltung

Rest: en-bloc: 14 Nils-Enthaltungen, 5 Enthaltungen

Jakob verlässt den Raum, noch 18 Stimmberechtigte

BTW: Satzungsänderung muss besprochen werden. Ist Abstimmung über Menschen im StuRa Personal- oder Sachfrage?

Abstimmung: Antrag zum Abstimmungsverfahren beim Deutschlandstipendium von CG: Wie sollen die StuRa-Mitglieder in der Kommission stimmen? Studis haben ein Statusgruppen-Veto. Wäre gemein, wegen Kritik an DS alle Bewerber*innen durchfallen zu lassen. Kompromiss? Nach Bedürftigkeit aussuchen, weg von den wirtschaftsnahen Studiengängen? Nicht machbar.

14 für Annahme des Antrags, 1 dagegen, 4 Nils-Enthaltungen

Umbenennung des Antifaschismus-Referats in Referat gegen Antifaschismus: 12 dafür, 1 dagegen, 1 Nils-Enthaltung, 2 Enthaltungen

Antrag: Protokoll vor der nächsten Sitzung eröffnen, in Grundordnung aufnehmen. 15 dafür, 2 Enthaltungen

Wahl Vorstand: Muriel stellt sich auf, will aber nur pro-forma. Können wir so etwas mittragen, wenn wir dann wieder vorgeworfen bekommen, dass das das Ergebnis einer Frauenquote ist? Signal gegen Duldung setzen. Frauenquote darf nicht ausgehebelt werden.

Grundsatz: Wir sind gegen StuRa, nicht gegen Menschen im StuRa. So leicht zu trennen?

Abstimmung Muriel: 3 dafür, 8 dagegen, 3 Nils-Enthaltungen, 4 Enthaltungen

Timur kandidiert für Verwaltungsrat des SWFR: Abstimmung: 14 dafür, 5 Enthaltungen

GO-Antrag: Top 5-Top 7 werden vertagt (Facebook, Info-Veranstaltung Lehrer*innenbildung)

TOP 3: MdM/Senat/LPT

Markt der Möglichkeiten: Voller Erfolg, gute Organisation

LPT, Erfolg: Antrag wurde in der Fassung der Antragskommission + Tarifvertrag für HiWis angenommen.

Senat: Charlotte war auf Weinprobe, durfte sich von Herrn Schanz viel erzählen lassen. Gut positioniert bei Prüfungsordnung und Erreichbarkeit von Frauenquoten in Entwicklungsplänen der Medis. Herr Bruns sieht Ordnungswidrigkeiten beim Ausparken.

TOP 4: Platz der Weißen Rose & Frühstück

AG Platz der Weißen Rose & AG Waffeln gegründet, übernehmen Organisation.

Donnerstag: Flyer/Infos/Banner?

TOP 5: Sonstiges

a) LKT-Delegation

Wir fahren Fernbus. Phil/Thalke als Delegation (13 dafür, 4 dagegen)
Charlotte und Jan fahren so mit, Kai eh da.

b) Stolpersteine

Werden zusammen mit StuRa und Jusos neu aufpoliert.

Sitzung wird von Anna um 23 Uhr geschlossen.

Protokoll: Kai

Einige gehen noch in die WarGa.